

Reisekrankheit

Beitrag von „Catania“ vom 20. April 2021 23:03

Zum Thema Reisekrankheit: Ich denke z.Z. gelegentlich darüber nach, ob und wie stark so etwas psychosomatisch ist?

Meine Tochter (14) entwickelt seit einer Weile eine Reisekrankheit. Das erste Mal kam es auf einer Autobahnfahrt vor, nach ca. 1,5 Stunden Fahrt Übelkeit. Kurze Pause, die Fahrt danach 4 Stunden problemlos. Seitdem in immer kürzeren Abständen. Gleichzeitig jedoch nicht auf der mehrstündigen Busfahrt (Klassenfahrt).

Dafür wirken die Reisetabletten aus der Apotheke bei ihr anscheinend nur max. für 2 Stunden, eher weniger (im Auto).

Ich kann da noch kein eindeutiges Schema erkennen. Was genau ist denn das Problem? Warum Bus, aber nicht Auto bei den meisten? Warum bei meiner Tochter umgekehrt? Liegt es auch an der Geschwindigkeit?